

## Ein Brännlein steht im Walde

OWK weihte neues Plätzchen ein

**Schriesheim.** (ron) Das ganze Jahr über haben die fleißigen Wandersleute des OWK Schriesheim an ihrem Linsenbühlbrunnen gebastelt und gewerkelt - bis das historische Stück wie neu aussah. Wilhelm Gassert, der Obertüftler und Bergwerker, gab den einen oder anderen Tipp und steuerte eine spezielle Reinigungsflüssigkeit hinzu. Und am Wochenende war der Brunnen den Klüblern endlich schick genug für die feierliche Übergabe.

Der Linsenbühl-Brunnen prangt jetzt inmitten eines kleinen Plätzchens, auf dem die OWK-Schaffer die Bänke saniert und einen Ausgang geschaffen haben. Brunnen und Plätzchen liegen an der Straße zur Strahlenburg und sollen von den Wanderern nun zur Rast genutzt werden. Mit Stolz und Freude stießen die OWKler mit einem Glas Sekt auf ihr frisch hergerichtetes Werk an, das ihre Vorgänger 1933 gemeinsam mit dem Verkehrsverein erbaut hatten. So ist der historische Brunnen auch ein Hinweis auf die gemeinsame Geschichte der beiden Schriesheimer Vereine, wie OWK-Chef Lothar Treibert erklärte.

Karl Schmitt, der Maler und Holzschnitzer, hat eigens für den Linsenbühl-Brunnen ein neues Schild in „Branich-Manier“ erstellt, es soll nun an einem Baum aufgehängt werden. Übrigens ist der Brunnen nur ein Überlauf einer Quelle, die weiter im Wald in Richtung Dossenheim liegt. Er sprudelt deshalb nicht immer.



Mit berechtigtem Stolz weihten die Mitglieder des Odenwaldklubs am Wochenende den Linsenbühlbrunnen ein.

Foto: Dorn